

Architektur mit **Aussicht**





Oliver Gerst, stellv. Chefredakteur:

“Glasfassaden sind heute kaum mehr Grenzen gesetzt – bis hin zum modernen, nahezu komplett transparenten Fachwerk-Haus ist alles möglich. Je mehr von dem schönen Nichts verbaut wird, desto stärker wird die Umgebung ins Wohngeschehen einbezogen. Glas als Tor zur Natur! “





Vom Essplatz aus sieht man hinauf auf die Galerie und bis unters Dach. Kommunikation zwischen Erd- und Obergeschoss ausdrücklich erwünscht. Eyecatcher: die violetten Stühle im Kontrast zur naturbelassenen, rustikalen Holz-Tischplatte.

Die raffinierte Kombination aus bodentiefen Verglasungen und weißen Putzfeldern sorgt für Abwechslung im optischen Erscheinungsbild des „modum: 7:11“ – eine charakteristische Huf-Optik. Das schmucke Fachwerkhaus liegt eingebettet in das Grün des gemütlichen Gartens auf der einen Seite und angrenzend an die Einfahrt mit Doppel-Carport auf der anderen Seite. Es fügt sich so harmonisch in die umliegende Landschaft ein. Ein echter Hingucker ist die bordeauxviolette Eingangstür, die den Besuchern den Weg ins Innere weist. Der Eingangsbe-

reich eröffnet die smarte Welt der Bewohner dieses Huf-Hauses, die über ein Touchpanel binnen Sekunden die „Willkommen“-Szenerie aktivieren können: Die Lichter im offenen Wohn- und Essbereich werden eingeschaltet, die Jalousien fahren nach oben und die Lieblingsmusik erklingt. Die Touchpanels im Haus sind nicht einfach nur als Designobjekte zu verstehen, sondern liefern praktische Informationen über die aktuellen Energiekosten des Gebäudes, das Wetter oder neu eingegangene E-Mails. Über ein intelligentes Netzwerk sind auch die Haushaltsgeräte in die Gebäudeautomation

integriert, sodass ab einem vordefinierten Grenzwert bestimmte Verbraucher automatisch abgeschaltet werden. Natürlich weiß das smarte System, das von Kooperationspartner Divus als Spezialist für intelligente Gebäudelösungen entwickelt wurde, dass beispielsweise die Spülmaschine im laufenden Betrieb nicht ausgeschaltet werden darf!

Das großzügige Haus erstreckt sich über zwei Etagen, wobei das Erdgeschoss barrierefrei geplant wurde: Neben der Küche und dem offenen Wohnbereich findet man hier ein Gästebad sowie ein Büro und den kompakten Technikraum. Im Essbereich





Angenehm leben mit Natur und Technik



Die Funktionen Essen und Kochen liegen auf einer Linie mit Zugang zur Terrasse. Die großen Glasflächen lassen hier das Drinnen und Draußen zu einer Einheit verschmelzen. Der Wohnbereich mit Ecksofa liegt in einer zurückgesetzten Nische und ist so auch ungestört nutzbar.



sorgt die Deckenöffnung oberhalb des Esstisches für Kopffreiheit und verlängert die Sichtachse bis unter das Dach. Der Blick kann durch die bodentiefen Verglasungen auch ungehindert in den geschmackvollen Garten schweifen, der mit violetten Sitzmöbeln und einem effektvollen Beleuchtungskonzept zum Verweilen im Freien einlädt. Wer seine Gäste musikalisch unterhalten möchte, steuert die Multimediaanlage im Wohnzimmer einfach über die Sonos-Software, die per App auf dem Touchpanel abrufbar ist und die verbauten Sound-Komponenten im Haus vernetzt.

In jedem Raum sind elegante Glastaster integriert, die mit einem sanften Fingertippen beispielsweise die Beschattung oder die Beleuchtung je nach Wunsch regulieren. Eine Treppe aus amerikani-

Die Galerie mutet wie eine Brücke an, von der aus alle Räume im Obergeschoss zu erreichen sind. Ein Blick in den Himmel informiert über die aktuelle Wetterlage.

schem Nussbaum führt hinauf zu einer offenen Galerie mit eingespanntem Glas – ein weiteres, zentral positioniertes Touchpanel erwartet hier die Befehle der Bewohner.

Durch das großzügige Dachflächenfenster über der Galerie werden bei Tag und Nacht reizvolle Belichtungseffekte geschaffen, die dem Haus einen speziellen Charakter verleihen. Natürliches Tages- und künstliches LED-Licht werden im Bad, das an das Schlafzimmer mit begehbare Ankleide angrenzt, geschickt kombiniert. So wird der Wellnessbereich nach Belieben über die integrierten Taster in ein helles Lila oder ein behagliches Orange getaucht.



Huf Haus

DATEN & FAKTEN

modum: 7:11,
Huf Haus,
56244 Hartenfels,
Tel. 02626/761-0

Abmessungen:
13,70 x 8,90 m

Konstruktion + Technik:

Holzskelettbauweise,
Wärmedämmverbund-
system, 30 Grad Sattel-
dach, 1,3 m Kniestock,
Luft-Wasser-Wärme-
pumpe, Fußbodenhei-
zung, Lüftungsanlage,
Bus; Effizienzhaus 55

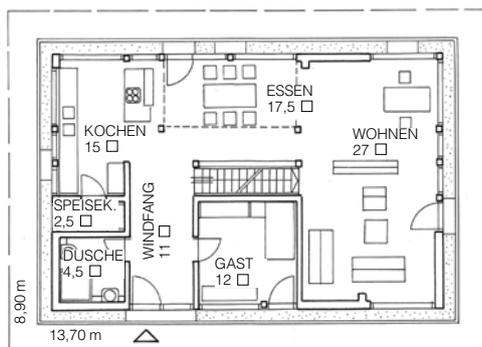
Wohnflächen:
EG 89,5 m², OG 91 m²

Preis dieses Entwurfs:

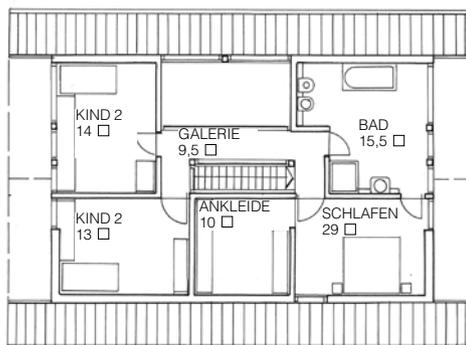
Auf Anfrage beim
Hersteller

Mehr Häuser & Infos:

www.bautipps.de/huf



Erdgeschoss



Dachgeschoss

Im Erdgeschoss liegt neben dem Eingang gleich ein Gästezimmer, dem ein Duschbad zugeordnet ist. Als praktisch erweist sich hier die Speisekammer mit viel Stauraum. Unterm Dach trennt die Ankleide das Elternschlaf- von den Kinderzimmern. Auch auf dieser Ebene wurden die Außenwände großzügig verglast.



Über elegante Touchpanels können Bauherren mithilfe eines integrierten Energiemanagers Energieflüsse messen und analysieren, um Rückschlüsse auf den eigenen Verbrauch zu ziehen.



Wanne, Dusche, zwei Waschplätze und viel Bewegungsfläche dazwischen. Ein Familienbad, das seinem Namen alle Ehre macht. Sollte es dennoch einen Engpass geben, kann auf das bequeme Duschbad im Parterre ausgewichen werden.